

# Amtsblatt

## für das Amt Oder-Welse



Geltungsbereich amtsangehörige Gemeinden: Berkholz-Meyenburg, Mark Landin, Passow, Pinnow und Schöneberg

Pinnow, 3. Mai 2013

Nr. 5/2013 – 23. Jahrgang

Amtlicher Teil in dieser Ausgabe:

Seiten 2 bis 4



### Freundschaft über Grenzen hinweg

*Nicht nur eine Staatsgrenze trennen Walcz und Oder-Welse, sondern auch etwa 150 Kilometer Entfernung. Dass dies keine Hindernisse für eine enge Zusammenarbeit sind, zeigt sich am Beispiel der polnischen Landgemeinde Walcz und des Amtes Oder-Welse. Seit acht Jahren existiert bereits die grenzüberschreitende Kooperation. Nun besiegelt auch ein Vertrag zwischen der Gemeinde Walcz und dem Amt Oder-Welse ganz offiziell die Partnerschaft.*

**Mehr dazu auf Seiten 6/7**

Herausgeber: Amt Oder-Welse – Der Amtsdirektor | Gutshof 1, 16278 Pinnow | Telefon: (03 33 35) 7 19-0 | Fax: (03 33 35) 7 19 40

#### Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:

- kostenlose Verteilung an die Haushalte der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Oder-Welse
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten beim Amt Oder-Welse, Gutshof 1, 16278 Pinnow
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

## **I. Amtlicher Teil**

### **Inhaltsverzeichnis**

#### **I. Amtlicher Teil**

1. Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze Berkholz-Meyenburg 2013 – 2014 ..... Seite 3
2. Bekanntmachungsanordnung Steuerhebesätze Berkholz-Meyenburg 2013 – 2014 ..... Seite 3
3. Öffentliche Auslegung der Vorschlagslisten für die Wahl der ehrenamtlichen Richter ..... Seite 3

#### **Informationen aus den Sitzungen**

4. 2. Sitzung der Gemeindevertretung Berkholz-Meyenburg am 25.3.2013 ..... Seite 4
5. 2. Sitzung der Gemeindevertretung Pinnow am 25.3.2013 ..... Seite 4
6. 2. Sitzung der Gemeindevertretung Mark Landin am 11.4.2013 ..... Seite 4

#### **Ende des amtlichen Teils**

#### **II. Nichtamtlicher Teil**

- Einladung zum Amtsfeuerwehrtag ..... Seite 5
- Frühlingsfest in Pinnow ..... Seite 5
- Information Vollversammlung Jagdgenossenschaft Pinnow am 26.3.2013 ..... Seite 5
- Information Vollversammlung Jagdgenossenschaft Grünow am 20.2.2013 ..... Seite 5
- Veranstaltungsplan in der Gemeinde Pinnow ..... Seite 5
- Veranstaltungsplan in der Gemeinde Mark Landin, OT Landin ..... Seite 5
- Partnerschaft von Oder-Welse und Walcz wurde besiegelt ..... Seiten 6/7
- Einladung zum Kinderfest in Wendemark ..... Seite 7
- Klassenfahrt der Grundschule Pinnow nach Walcz ..... Seite 8
- Einladung zur Tagesfahrt ins Tal der Liebe nach Moryn ..... Seite 9
- Information des Traditionsvereins Wendemark e. V. .... Seite 9
- Traditionelles Schachturnier am 29. Mai ..... Seite 9
- Tag der offenen Tür an der Wilhelm-Busch-Grundschule Pinnow ..... Seite 10
- Pinnower Teleskop-Fernrohr für die LaGa in Prenzlau ..... Seite 11

#### **Ende des nichtamtlichen Teils**

**Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für das Amt Oder-Welse: Der Amtsdirektor**

## I. Amtlicher Teil

### Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer (Realsteuern) in der Gemeinde Berkholz-Meyenburg für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I Nr. 19/2007 S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I Nr. 12/2008 S. 202, 207) in Verbindung mit § 25 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) und § 16 Gewerbesteuer-gesetz (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167) – in der jeweils zuletzt geltenden Fassung – hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Berkholz-Meyenburg in ihrer Sitzung am 25.03.2013 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Erhebung der Realsteuern

Die Gemeinde Berkholz-Meyenburg erhebt die Grundsteuern und die Gewerbesteuer nach Maßgabe der geltenden Gesetze.

#### § 2

##### Hebesatz

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |  |          |
|---|--|----------|
| 1. Grundsteuer  |  |          |
| 1.1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) |  | 275 v.H. |
| 1.2. für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              |  | 385 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer  |  | 325 v.H. |

#### § 3

##### Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

*Pinnow, den 11.04.2013*

*Detlef Krause  
Amtdirektor*

*Siegel*

### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuern (Realsteuern) in der Gemeinde Berkholz-Meyenburg für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 vom 11.04.2013 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Sofern diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der zur Zeit gültigen Fassung enthalten sind oder aufgrund der BbgKVerf erlassen worden sind, zustande gekommen ist, ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jah-

res seit der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind.

*Pinnow, den 11.04.2013*

*Detlef Krause  
Amtdirektor*

*Siegel*

### Öffentliche Auslegung der Vorschlagslisten für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für die ordentliche Gerichtsbarkeit (Schöffen) für die Amtsperiode 2014 - 2018

Die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Oder-Welse liegt zu jedermanns Einsicht

**vom 06.05.2013 bis 13.05.2013**

im Amt Oder-Welse, Gutshof 1, 16278 Pinnow während der Dienstzeiten öffentlich aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 Gerichtsverfahrensgesetz (GVG) binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist,

schriftlich oder zur Niederschrift mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 nicht aufgenommen werden sollten.

*Pinnow, den 02.04.2013*

*Krause  
Amtdirektor*

## **I. Amtlicher Teil**

### **Informationen aus den Sitzungen**

#### **Information aus der 2. Sitzung der Gemeindevertretung Berkholz-Meyenburg vom 25.3.2013**

##### **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

BV03/2013/003 Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer (Realsteuer) in der Gemeinde Berkholz-Meyenburg für die Haushaltsjahre 2013 und 2014  
**Vorlage beschlossen**

#### **Information aus der 2. Sitzung der Gemeindevertretung Pinnow vom 25.3.2013**

##### **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

BV49/2013/009 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für die ordentliche Gerichtsbarkeit (Schöffen) für die Amtsperiode 2014 - 2018  
**Vorlage beschlossen**

##### **B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:**

BV49/2013/007 Aktien EON.edis AG  
**Vorlage mit Änderungen beschlossen**

#### **Information aus der 2. Sitzung der Gemeindevertretung Mark Landin vom 11.4.2013**

##### **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

BV30/2013/005 Beschlussfassung der Gemeindevertretung Mark Landin zur Festsetzung des Kassenkredites zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2013 und 2014  
**Vorlage beschlossen**

### **Ende der amtlichen Bekanntmachungen**

#### **Ende des amtlichen Teils**

**Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für das Amt Oder-Welse: Der Amtsdirektor**

##### **Impressum**

Herausgeber: Amt Oder-Welse, Der Amtsdirektor  
Verantwortlich: Leiterin Allgemeine Verwaltung und Organisation, Frau Pohling  
Anschrift: Gutshof 1, 16278 Pinnow, Telefon: (03 33 35) 7 19 20

# Einladung zum 18. Amtsfeuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehr

Veranstaltung im Rahmen der deutsch-polnischen Feuerwehrtage



Die Ausbildung in der mobilen Brandübungsanlage findet vom 31. Mai bis 1. Juni am Gemeindezentrum in Meyenburg statt.

Am Samstag, 1. Juni, wird im Rahmen der deutsch-polnischen Feuerwehrtage im Amt Oder-Welse der traditionelle Amtsfeuerwehrtag des Amtes Oder-Welse stattfinden. Hierbei steht insbesondere der Wettbewerb im Löschangriff „nass“ auf dem Programm, an dem auch zahlreiche Gastmannschaften und die Jugendfeuerwehren des Amtes Oder-Welse teilnehmen werden.

Ort: Gewerbegebiet Meyenburg

Zeit: 11.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr  
Neben dem Feuerwehrwettkampf stehen hier auch die fachliche Ausbildung in einer mobilen Brandübungsanlage sowie die Intensivierung der deutsch-polnischen Beziehungen im Vordergrund.

Ich lade alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner hierzu herzlich ein.

Amt Oder-Welse,  
der Amtsdirektor, Krause

## Information der Jagdgenossenschaft Pinnow aus der Vollversammlung vom 26.03.2013

Es wurde über folgende Beschlüsse abgestimmt:

Zu 7.)  
Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2012/2013

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Zu 8.)  
Angliederung von Flächen der Gemarkung Landin

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Zu 9.)  
Haushaltsplan 2013/2014

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

## Information der Jagdgenossenschaft Grünow aus der Vollversammlung vom 20.02.2013

Es wurde über folgende Beschlüsse abgestimmt:

Zu 7.)  
Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2012/2013

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Zu 9.)  
Angliederung von Flächen der Gemarkung Landin

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

Zu 11.)  
Haushaltsplan 2013/2014 vertagt

## Frühlingsfest in Pinnow

Alter „Konsum“ öffnet wieder an neuem Standort in Pinnow

Die Gärtnerei Pinnow der Uckermärkischen Werkstätten gGmbH feierte zu ihrem 10jährigen Bestehen am 26. April mit ihren zahlreichen Gästen und Beschäftigten mit Angehörigen nicht nur ein großes Frühlingsfest, sondern auch die Eröffnung des neuen Ladens. Die Besucher erwartete das gewohnte Sortiment und wie gehabt wurden sie von Frau Lohse begrüßt.



### Weitere Informationen

Amt Oder-Welse, Tel. 033335-719 11



René Fuhrmann, Mitarbeiter in der Gärtnerei Pinnow, hilft Frau Lohse beim Einräumen der Regale.

## Veranstaltungsplan in der Gemeinde Pinnow

9. Mai	Himmelfahrtfeier
Zeit:	12:00 Uhr
Ort:	Gutshof
Verantwortlich:	Dorfgemeinschaftsverein Pinnow
1. Juni	Großes Kinderfest mit dem Angelverein
Zeit:	13:00 Uhr
Ort:	Am Haussee
Verantwortlich:	Angelverein Pinnow

## Veranstaltungsplan in der Gemeinde Mark Landin, OT Landin

12. Mai	Frühlingsingen
Zeit:	15:00 Uhr
Ort:	Pavillon, Schlosspark Hohenlandin
Verantwortlich:	Dorfverein
8. Juni	Schlossfest
Zeit:	14:00 Uhr
Ort:	Schlosspark Hohenlandin
Verantwortlich:	Dorfverein



# Walcz und Oder-Welse: Freundschaft über Grenzen hinweg

Vertrag vom 9. April besiegelt die Partnerschaft

Nicht nur eine Staatsgrenze trennen Walcz und Oder-Welse, sondern auch etwa 150 Kilometer. Dass dies keine Hindernisse für eine enge Zusammenarbeit sind, zeigt sich am Beispiel der polnischen Landgemeinde Walcz und des Amtes Oder-Welse. Seit acht Jahren existiert die grenzüberschreitende Kooperation. Nachdem Polen 2004 der Europäischen Union beigetreten ist, wurden die Möglichkeiten für deutsch-polnische Projekte im Sinne einer besseren Verständigung intensiv genutzt. Auf der Suche nach Kooperationspartnern in Deutschland trafen dann Janusz Bartzak, Vorsitzender der LAG Lider Walecki und Stellvertreter des Gemeindevorsitzenden der Gemeinde Walcz, und Detlef Krause, Vorsitzender der LAG „Zukunft



Der Vertrag, der die Partnerschaft besiegelt

Unteres Odertal“ und Amtsdirektor des Amtes Oder-Welse, aufeinander. Seit 2007 kooperieren beide Leader-Regionen.

Nun besiegelt auch ein Vertrag zwischen der Gemeinde Walcz und dem Amt Oder-Welse ganz offiziell die Partnerschaft. „Der Vertrag bekräftigt einmal mehr, die gute Zusammenarbeit genauso weiterzuführen wie bisher. Es war ein gemeinsamer Wunsch, die langjährige Freundschaft offiziell und öffentlich zu dokumentieren“, machen Krause und Bartzak deutlich. Zu einer lebendigen Partnerschaft gehört ohnehin viel mehr als ein Vertrag, sie ist nur lebensfähig, wenn sie auch ernsthaft gepflegt wird. Und das wurde sie von Beginn an: Austausch von Kindern und Jugendlichen aus Kitas und Grundschulen, von Feuerwehrleuten, von den Mitarbeitern der Verwaltungen, gegenseitige Besuche zu Erntefesten, Sportpartakiaden, Teilnahme von deutschen und polnischen Unternehmern an Messen. Piotr Boguslaw Swiderski, Bürgermeister der Gemeinde Walcz, betont, dass die partner-



Die Vertragsunterzeichnung ...

schaftliche Zusammenarbeit von Anfang an in zwangloser Atmosphäre erfolgte. Man habe sich einfach getroffen und entschieden zusammenzuarbeiten.

Erleichtert wird diese unkomplizierte Zusammenarbeit durch ähnliche Prioritäten und Interessen. Beiden Partnern sind die Themen Jugend, Bildung und Ausbildung sehr wichtig. Die Landgemeinde Walcz setzt auf gute Technik und Ausstattung, fähiges Personal und moderne Lernmethoden in ihren Schulen. So soll die Qualität der Bildung – gerade im ländlichen Raum – sichergestellt werden. Und das frühzeitig, durchgängig und flächendeckend – dazu gehört die

Gestaltung und Erleichterung der Übergänge von Kindergarten über Vorschule zur Grundschule. Auf deutscher Seite betont Detlef Krause die Bedeutung der Fremdsprachenausbildung, vor allem der Nachbarsprache Polnisch, um so die Chancen von Kindern und Jugendlichen auf einem deutsch-polnischen bzw. europäischen Arbeitsmarkt zu verbessern. Auch hier spielt dieser Ansatz eine große Rolle. Bereits in den Kitas des Amtes Oder-Welse bringen polnische Erzieherinnen den Kindern spielend Polnisch bei, in Vor- und Grundschule können diese dann die Nachbarsprache weiter lernen. Dass dieser Ansatz vehement



Kontinuität muss auch bei Begegnungsprojekten gewährleistet werden. Dies ist man den Kindern und den entstandenen neuen Freundschaften schuldig. Gemeinsam malen macht mehr Spaß – gute deutsch-polnische Kontakte



... fand in feierlicher Atmosphäre statt

verfolgt wird, wird deutlich im gemeinsamen Projekt „Deutsch-Polnisches Kommunikationszentrum“. Ab Frühjahr 2014 können in Pinnow deutsche und polnische Kinder gemeinsam den Alltag verbringen.

Eine weitere Gemeinsamkeit wird deutlich: Den demografischen Wandel als Herausforderung und Chance sehen, sich einer verändernden Bevölkerungsstruktur zu stellen. So will Detlef Krause mit guten Lebens- und Ausbildungsbedingungen junge Familien aufs Land locken. Immerhin liegen Berlin und Stettin gerade mal eine Stunde von den Orten des Amtes Oder-Welse entfernt. Eine

gute Bahn- und Straßenanbindung ist vorhanden. Akteure der Landgemeinde Walcz setzen auf Attraktivität ihrer Schulen im ländlichen Raum, um aktuelle Schülerzahlen zu halten und perspektivisch zu erhöhen. Am Ende des Besuchs werden noch Einladungen ausgesprochen und Verabredungen getroffen: Ralf Hugger, Amtwehrführer von Oder-Welse, lädt zum Amtsfeuerwehrtag nach Berkholz-Meyenburg ein, der traditionell gemeinsam mit den polnischen Partnern gefeiert wird. Detlef Krause bietet polnischen Unternehmern an, sich an der Wirtschaftsmesse INKONTAKT in Schwedt zu beteiligen.



Wolfgang Säger, ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Schönermark, Ralf Hugger, Amtwehrführer der Feuerwehr des Amtes Oder-Welse, Joanna Medynska, Mitarbeiterin des Amtes Oder-Welse, Manja Pohling, stellvertretende Amtsdirektorin, Gerd Regler, ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Berkholz-Meyenburg und Amtsausschussvorsitzender, Amtsdirektor Detlef Krause, Joanna Rychlik-Lukasiewicz, Schulleiterin der Grundschule „Johannes Paul II“ in Stracznie und Katarzyna Gerwatowska, Mitarbeiterin des Amtes Oder-Welse. Im Vordergrund Walter Kotzian, ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Pinnow.

## Kinderfest in Wendemark am 1. Juni ab 15 Uhr im Park

Auf eine 60jährige Tradition können die Wendemarker in diesem Jahr zurückblicken. Mit dieser Festlegung der Gemeindevertretung begann die Geschichte des Kindertages in Wendemark.

Am 1. Juni 1953 wurde dann erstmals am Internationalen Tag des Kindes in Wendemark ein Kinderfest gefeiert.

Die Feierlichkeiten zum Kindertag entwickelten sich in der Gemeinde Wendemark zu einem Volksfest. Diese Tradition wurde auch fortgesetzt, als Wendemark 1974 in Passow eingemeindet wurde. Es fanden sich immer Einwohner, die das Fest organisierten, und Sponsoren, die bei der Finanzierung behilflich waren.

Groß und Klein, Mutter, Vater, Oma und Opa ließen an diesem Nachmittag die Arbeit Arbeit sein und gingen zum Kinderfest. Das Kinderfest endete abends mit einer Tanzveranstaltung für alle Generationen.

Auszug aus dem Protokollbuch der Gemeindevertretung Wendemark vom 16.05.1953. Unter anderem wurde behandelt: Zusatzpunkt

1. Organisatorisches: Der „**Tag des Kindes**“ soll in diesem Jahr in der Gemeinde gefeiert werden. Der DFD übernimmt die Sammlung, um die Kosten zu bestreiten.

Der Park soll zu diesem Tage im Solidaritätseinsatz von der Gemeinde hergerichtet werden.

Das 60. Kinderfest soll nun in diesem Jahr ein besonderer Höhepunkt in der gesamten Gemeinde Passow werden.

Die Veranstaltungsagentur „Die Spaßmacher“ hat ein buntes Programm zusammengestellt, das für jede Generation Unterhaltung und Anregung zum Mitmachen bietet. Auch die bewährten Wendemarker Traditionen, wie Würfeln, Tombola und Kuchenbazar, werden nicht fehlen. Die Versorgung mit Essen und Getränken übernimmt das Schönermarker Pferdeparadies. Die Wendemarker Trommelgruppe wird mit einem „Trommelfeuer“ das 60. Kinderfest eröffnen. Das wird eine Premiere in Wendemark sein.

Wir Wendemarker würden uns freuen, wenn wir Sie als Gäste am 1. Juni um 15 Uhr im Wendemarker Park begrüßen könnten und Sie mit uns die Tradition des Kinderfestes noch viele Jahre am Leben erhalten und wir gemeinsam das Feuer noch an viele Generationen weiter geben.

Traditionsverein Wendemark e.V.

A. Leider  
Vorsitzende



# Klassenfahrt der Grundschule Pinnow nach Walcz vom 8. bis zum 11. April

Treffen mit unseren polnischen Nachbarn – Ein Reisebericht

Bevor wir am Montag dem 8. April von Pinnow mit dem Bus nach Walcz fuhren, bekamen wir von unseren Eltern blaue T-Shirts mit unseren Namen und dem Schullogo auf dem Rücken. Das war eine gelungene Überraschung. Vielen Dank dafür. So waren wir überall gut zu erkennen.

Als wir in Walcz ankamen, wurden wir schon freudig erwartet. Gemeinsam mit den polnischen Freunden von der Grundschule „Johannes Paul dem II“ aus Stracznie besuchten wir das Olympia-Zentrum, ein Denkmal mit einem Friedhof für die gefallen Soldaten im 2. Weltkrieg sowie ein Museum. Am Abend gab es dann eine Disco. Schnell freunden wir uns mit den polnischen Kindern an und hatten viel Spaß. Mit Deutsch, Polnisch, Englisch sowie mit Händen und Füßen verständigten wir uns.

Nach einer Schulbesichtigung am nächsten Tag in Stracznie veranstalteten wir gemeinsam ein Volleyballturnier. Die polnische Mannschaft gewann. Die Siegerehrung nahmen die Schulleiterin der Schule Frau Rychlik-Lukasiewicz und unser Amtsdirektor Herr Krause vor. Dieser weilte mit einer Delegation von Bürgermeistern des Amtes Oder-Welse zu einer Vertragsunterzeichnung in Walcz. Am Nachmittag besuchte uns die Delegation in unserer Herberge.

Beeindruckt waren wir vom Besuch des „Zauberberges“. Hier rollten Flaschen, Autos und sogar unser vollbesetzte Bus bergauf. Uns fehlt jegliche Erklärung dafür.

Auch künstlerisch waren wir tätig, denn gemeinsam gestalteten wir Plakate zum Thema „Typisch Deutsch, typisch Polnisch“. Damit wir die polnische Sprache besser verstehen, fertigten wir ein Wörterbuch an. Am Abend sangen wir am Lagerfeuer und ließen uns die Bratwurst schmecken.

Am Mittwoch fuhren wir nach Kolberg an die polnische Ostsee. Dort besuchten wir ein Museum und machten anschließend eine Schifffahrt mit einem Wikingerschiff auf der Ostsee. Der Seegang war nicht für alle lustig. In dem Leuchtturm befand sich eine Mineralienausstellung, die wir uns ansahen. Auch eine kleine Shoppingtour durch Kolberg war noch möglich. Nach dem Abendessen erfreuten wir uns an einer Bildershow, die in der Woche entstanden ist.

Als am Donnerstag unsere Koffer im Bus verstaut waren, zeichneten wir noch die interessantesten Erlebnisse auf Pla-

kate. Der Abschied fiel allen sehr schwer. Als Dankeschön für die schöne Zeit überreichten wir den Kindern unsere Gastgeschenke. Aber auch wir wurden beschenkt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei dem Amtsdirektor Herrn Krause für die T-Shirts, die wir in Walcz überreicht bekamen, für die finanzielle Unterstützung der Fahrt sowie die Bereitstellung der Dolmetscherin Frau Waczinska. Ein herzliches Dankeschön auch an die Leiterin der Grundschule in Stracznie für die tol-

le Organisation, an unsere Betreuer Frau Ebeling, Frau Kryschak und Frau Waczinska sowie das Busunternehmen Junklewitz, vertreten durch unseren netten Busfahrer Herrn Thom. Die Tage werden wir in guter Erinnerung behalten. Vielleicht halten ja einige email-Kontakte etwas länger und man trifft sich mal wieder.

*Im Namen der Schüler der 6. Klasse der „Wilhelm-Busch“-Grundschule Pinnow, Pauline Buchholz & Nele Mante*





# Einladung zum Ausflug ins Tal der Liebe und nach Moryn am 23. Mai

Amt Oder-Welse organisiert erneut Tagesausflug ins Nachbarland

Anmeldung  
bitte bis 17. Mai

Das romantische Tal der Liebe und die mittelalterliche Stadt „Mohrin“ (heute Moryn) sind Ziel der diesjährigen Ausflugsfahrt ins Nachbarland, organisiert von Amtsdirektor Detlef Krause. Nachdem der Besuch in Chojna im letzten Jahr ein voller Erfolg war, soll diese Ausflugsreihe fortgesetzt werden. Bürgermeister und Amtsdirektoren der deutsch-polnischen Lenkungsgruppe im Unteren Odertal arbeiten bereits seit Jahren freundschaftlich zusammen. Zeit, dass sich auch die Menschen der zusammenarbeitenden Gemeinden dies- und jenseits der Oder kennenlernen, so Detlef Krause.

Der Ausflugsbus startet am 23. Mai in Passow (Treffpunkt 8.30 Uhr Bushaltestelle Passow Mitte). Weitere Haltepunkte sind Pinnow (Treffpunkt 9 Uhr Bushaltestelle Pinnow Amt) und Schwedt (Treffpunkt 9.45 Uhr Parkplatz zwischen dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) und Haltepunkt der Bahn Schwedt Bahnhof Mitte.)

Dann geht es ins Tal der Liebe. Das Tal an der Oder zog Ausflügler einst in Scharen an. Doch nach dem Zweiten Weltkrieg geriet der romantische Erholungspark im heute polnischen Zaton Dolna (Niedersaathen) in Vergessenheit. Die Entstehungsgeschichte des Parks reicht bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Seit Frühjahr 2010 nimmt das Tal der Liebe nun wieder seine alte Gestalt an. Auf rund 14 Kilometern führen wieder verschlungene Wege durch die Hügelkette mit kleinen Schluchten, Tälern und einem alten Baumbestand. Über Geschichte und Zukunft des schö-



Moryn, die Stadt am See

nen Tals erfährt man mehr bei Kaffee und Kuchen.

Weiter geht es nach Moryn. Die Stadt kann auf eine über 700-jährige Geschichte zurückblicken. Zwischen Wald und Seeufer liegend, hat sie sich bis heute viel von ihrem mittelalterlichen Charakter bewahrt. Moryn liegt am Westufer des Jezioro Morzycko (Mohriner See), einem der tiefsten Seen in Polen. Es gilt auch als das sauberste Gewässer weit und breit. Ein begleiteter Stadtrundgang führt zur frühgotischen Stadtkirche, einem dreischiffigen Feldsteinbau aus dem 13. Jahrhundert mit freistehendem Turm. In ihr befindet sich ein Altar aus Granit, der ins 12. Jahrhundert datiert wird. Neu gestaltet wurde der Marktplatz von Moryn. In seiner Mitte steht jetzt ein Brunnen mit dem Wahrzeichen von Stadt und See, dem riesigen Krebs.

Der Sage nach liegt er angekettet auf dem Grund des Sees. Was es mit der Sage auf sich hat, dazu mehr vor Ort. Nach dem Mittagessen bleibt Zeit, z.B. auf dem schönen Uferweg spazieren zu gehen.

**Termin:** Donnerstag, 23. Mai 2013

## Leistungen:

- Busfahrt
- Aufenthalt „Tal der Liebe“
- Kaffee und Kuchen im „Tal der Liebe“, dazu Wasser
- Mittagessen in Moryn: Schnitzel, Kartoffeln, Salat, dazu Wasser
- Geführter Stadtrundgang Moryn

**Preis:** 35,00 Euro p.P.

**Mindestteilnehmer:** 30 Personen

**Die Anmeldung erfolgt beim Amt Oder-Welse unter 033335 719 11 bzw. 719 12. Anmeldeschluss ist der 17. Mai.**

## Förderung für lebendiges Gemeinwesen

Informationen des Traditionsvereins Wendemark e.V.

„Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ heißt ein Programm vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Dessen Ziel der diesjährigen Förderung steht unter dem Motto „Heimatgestaltung – Kommunen fördern ein lebendiges Gemeinwesen“. Erfolgreich beteiligte sich der Traditionsverein Wendemark e.V.: die Bildung einer Trommelgruppe und die Bildung einer Frauensportgruppe. Herr Michael Haas aus Wendemark übernimmt die Leitung der Trommelgruppe, bisher haben sich bereits sieben Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren (drei Jungen und vier Mädchen) angemeldet. Auch bei den Eltern und

weiteren Einwohnern gibt es Interesse. Gesucht werden noch mehr Kinder (ab ca. 8 Jahre) und Erwachsene aus Passow und Umgebung, die bei der Trommelgruppe mitmachen möchten. Die Gruppe trifft sich regelmäßig wöchentlich donnerstags um 17:30 Uhr in Wendemark, im Dorfgemeinschaftshaus „UHU-Nest“ in der Lindenallee 9b. Die Trommelgruppe wird am 1. Juni das 60. Kinderfest in Wendemark mit einem „Trommelfeuer“ eröffnen. Zwölf Frauen nehmen bisher an der Frauensportgruppe teil.

Traditionsverein Wendemark e.V.

A. Leider, Vorsitzende

## Traditionelles Schachturnier am 29. Mai

Die 19. Kinder- und Jugendsportspiele der Uckermärker Schachjugend finden erneut unter Schirmherrschaft des Amtsdirektors Detlef Krause statt. Das Turnier in der Veranstaltungsscheune auf dem historischen Gutshof Pinnow ist die größte Schachsportveranstaltung für die Jugend der Uckermark.



# Tag der Offenen Tür an der Wilhelm-Busch-Grundschule Pinnow

„... daß der Mensch was lernen muß“

Am 15. April wäre Wilhelm Busch 181 Jahre alt geworden. Grund genug für die Pinnower Schule, die seit 2009 den Namen des berühmten Dichters trägt, am 20. April ein Schulhoffest zu feiern. Bei schönstem Sonnenschein konnten sich Kinder, Eltern und Gäste von 13 bis 16 Uhr über die Schule und deren Angebote informieren. Unsere Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften kann sich sehen lassen, so die Schulleiterin Frau Kryschak. Dazu zählen ABC-Kurs Musik, Basteln, Fußball, Gitarre, Keyboard, Kochen und Backen, Modelleisenbahn, Naturwissenschaften, Schach und Volleyball. Besonders stolz ist die Schule auf die Vermittlung der Nachbarsprache Polnisch. Durch die Arbeitsgemeinschaft wird sichergestellt, dass die Kinder, die sich bereits in Kindergarten und Vorschule erste polnische Sprachkenntnisse angeeignet haben, diese in der Grundschule weiter ausbauen können. Und dieses Angebot wird gern angenommen. Eine nicht unbedeutende Rolle spielen dabei auch die Freundschaften zu Kindern auf der anderen Seite der Oder, die im Rahmen von Schulpartnerschaften mit Schulen in Walcz und Trzcinsko Zdroj entstanden sind, so Frau Kryschak.

Zu den regelmäßig stattfindenden Schulveranstaltungen gehören Sportfeste, Projektstage, Aktivitäten zum 1. Juni, Tage der offenen Tür, Lehrersprechtage, Abschlussfahrten der 6. Klassen, Fasching, Theaterbesuche in der Weihnachtszeit, Busschule, Projekt- und Wandertage, Schulausschilde (Mathematik, Vorlesewettbewerb, Musik, Sport, Kunst). Eine Vielzahl von Veranstaltungen, wie Kindertag, Sportfeste, Nikolaustag und Klassenfahrten werden gemeinsam mit den polnischen Partnerschulen organisiert. So führte die diesjährige Abschlussfahrt

## Steckbrief Schule

Anzahl Klassen:	5
Anzahl Schüler:	108
Lehrkräfte:	8

## Schulpartnerschaften und Kooperationen:

Schule in Walcz, Schule in Trzcinsko Zdroj



Die Pinnower Grundschule „Wilhelm Busch“, verlässliche Halbtagsgrundschule, die für die Förderung aller Schüler, für ein tolerantes Miteinander und Heimatverbundenheit steht. Eine moderne Sporthalle und Sportplatz stehen den Kindern zur Verfügung.

der 6. Klasse nach Walcz.

Projektstage widmen sich interessanten und wichtigen Themen. Ein Projekttag Anfang des Jahres stand unter dem Motto „Sticken, Stricken, Klöppeln“, bei dem klassische Handarbeiten und traditionsreiche Handwerkskunst im Mittelpunkt standen. Es wurde nicht nur gestickt, gestrickt und geklöppelt, es gab auch Einblicke in die Glas und Holz verarbeitende Kunst. Schön ist es, dass die Lehrer von Eltern und Großeltern unterstützt wurden, indem diese ihre Erfahrungen weiter gaben. Gesunde Ernährung nimmt in der Schule einen großen Stellenwert ein. Ein Projekttag im letzten Jahr und ein Stand am Tag der Offenen Tür zu diesem Thema verdeutlichen dies.

Vielfältig und abwechslungsreich war

das Programm: Führungen durch die Schule, Ausstellungen und Experimente in den Klassenräumen, Spiele für Erwachsene und Kinder und ein großer Kinder-Flohmarkt. Groß war das Interesse am Stand der Feuerwehr, ebenso wie am Stand der Papierfabrik Leipa, an dem man Papier herstellen konnte. Es wurde gebastelt und gemalt, geschminkt und gehüpft, auf Torwände geschossen und Kisten gestapelt. Mit Zuckerwatte, Kuchen und Bratwurst wurden kulinarische Wünsche erfüllt.

Also lautet ein Beschluß: Daß der Mensch was lernen muß. - Nicht allein das Abc bringt den Menschen in die Höh'; nicht allein in Schreiben, Lesen übt sich ein vernünftig Wesen; nicht allein in Rechnungssachen soll der Mensch sich Mühe machen, sondern auch der Weisheit Lehren muß man mit Vergnügen hören. (aus: Max und Moritz (1865) - Vierter Streich)





# Offizielle Übergabe des Pinnower Teleskop-Fernrohrs in Prenzlau

Amtsleiter Detlef Krause sorgt für Attraktivität auf der LAGA

Die Gemeinde Pinnow stellt der Landesgartenschau Prenzlau ein Teleskop-Fernrohr zu Verfügung. Amtsdirektor Detlef Krause persönlich brachte die wertvolle Leihgabe am 26. März nach Prenzlau. Am 10. April trafen sich Amtsdirektor Detlef Krause und Christian Hernjokl, Geschäftsführer der LaGa GmbH, auf dem Steintorturm in Prenzlau. Dort steht das Teleskop-Fernrohr nun bis zum Ende der Landesgartenschau. Viele Prenzlauer haben bereits von der Möglichkeit eines Weitblickes über ihre Stadt Gebrauch gemacht. Immer wenn der Turm geöffnet ist, kann man hinauf. Der Blick durch das Fernrohr ist kostenfrei. Detlef Krause brachte am Fernrohr eine Bedienungsanleitung an. Interessierte „Weitblicker“ können sich so über weitere Museen in Pinnow – wie das Museum „Natur und Geschichte erleben“, das Wurzelmuseum, das Schulmuseum oder das Raketen- und Technikmuseum – informieren.



Bürgermeister Hendrik Sommer (rechts), betont gegenüber Amtsdirektor Detlef Krause, dass die Leihgabe des Fernrohres zu den besten Ideen der uckermärkischen Gemeinden, Ämtern und Städten gehört. Er ist sich sicher, dass das Fernrohr nicht nur die Besucher der Landesgartenschau, sondern auch und vor allem die Prenzlauer Bürger erfreuen wird.



Sicher transportieren



Abladen



Aufstellen



Hochheben auf den Steintorturm

## Zum 11. Backofenfest am 25. Mai 2013 in Polßen

– Anzeigen –

Ofenbaumeister Roland Krause lädt ab 13 Uhr herzlich ein

Gesunde, wohltuende Strahlungswärme, eine optimale Wärmespeicherung und effektiver Holzverbrauch sind Kriterien auf die viele Kamin- und Kachelofenfreunde besonderen Wert legen. An diesem Tag erhalten Sie viele Informationen und Anregungen wie man diese Wünsche erfüllen kann. Ob Kachelofen, Kamin, Herd oder Backofen: Es gibt vielfältige individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Lassen Sie sich in unserer Ausstellung inspirieren.

In einem Vortrag erfahren Sie Wissenswertes über Entwicklungen im Bereich Kachelöfen, Kamine sowie Kesseltechnik und erhalten Informationen über

Neuerungen vom Gesetzgeber zum Bau oder Einsatz von vorhandenen Feuerstätten.

Thematik weiterer Vorträge sind: „Die neue Energiesparverordnung 2013“ und „Hoher Wirkungsgrad bei thermischen Solaranlagen“.

Ein abwechslungsreiches Programm aus Tanz, Gesang und Kindertheater bietet Ihnen Spaß und Unterhaltung. Für Ihr leibliches Wohl sorgt das Catering „Scheffels Gaststätten“ mit Spezialitäten aus Backofen, Topf und vom Grill.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### 11. Backofenfest

am 25. Mai 2013  
von 13.00 bis 18.00 Uhr  
in 17291 Polßen



Erleben Sie Kachelöfen, Kamine und Backöfen in ihrer schönsten Form.

**Roland Krause**  
Meisterbetrieb  
für Kachelöfen und Kamine



Dorfstraße 36/38 · 17291 Gramzow, OT Polßen · Telefon (03 98 61) 7 10 72



Ortszeitungen  
vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:  
**Lokaler geht's nicht.**

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige  
bzw. mit einem Firmenporträt im

**Amtsblatt Oder-Welse**

**Bianka Völker**  
Tel.: 039 742 / 861 876  
Fax: 039 742 / 861 877  
Mobil: 0173 / 910 95 12  
E-Mail: [bianka-voelker@t-online.de](mailto:bianka-voelker@t-online.de)

*Ich  
berate Sie  
gern!*

**ROTH** in allen **persönlich und individuell**  
**Preislagen** Bahnhofstr. 24 • Gramzow  
Tag + Nacht  
**BESTATTUNGEN** ☎ (03 98 61) **472**

**ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN**

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke  
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13  
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg

Impressum

**Amtsblatt für das Amt Oder-Welse**

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:

Amt Oder-Welse, Der Amtsdirektor  
Verantwortlich: Amtsleiterin Allgemeine Verwaltung und Organisation, Frau Pohling  
Gutshof 1, 16278 Pinnow, Telefon (03 33 35) 7 19 20

Vertrieb:  
DVB

Das nächste Amtsblatt erscheint **am 7. Juni 2013**;  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 23. Mai 2013**.

Wenn Trauer hilflos macht ...  
**B E S T A T T U N G E N**

*Kellner* GmbH

Wir sind Tag und Nacht  
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35  
16278 Angermünde  
Telefon:  
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11  
16303 Schwedt/Oder  
Telefon:  
(0 33 32) 51 22 31

# 1. Oldtimertreffen

## Fürstenauer Fahrzeug- und Technikmuseum (Eröffnung 1. Bauabschnitt)



**am 11. Mai 2013  
in Fürstenau Nr. 11a**

- Beginn: 10.00 Uhr
- Ende: 17.00 Uhr
- Mit kultureller Umrahmung und Kinderbelustigung
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt
- Eintritt: Erwachsene 2,50 EUR  
Kinder 1,00 EUR
- Rückfragen an Hr. Eberwein  
039889/359 oder 0171/6134829  
[eberwein@museum-fuerstenau.de](mailto:eberwein@museum-fuerstenau.de)

